

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1792

12 (22.3.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtlich Hochfürstlich-Badische Landes.

Mit Hochfürstlich-Markgräflich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Badenbadische Brandversicherungsgelder - Rechnung vom 10ten Jan. 1790. bis dahin 1791. also pro Anno 1790.
Einnahm Geld. fl. kr.

Recess.

Nach der letztern 1789ger Rechnung Fol. 129. und der daselbst angezeigten Ursache blieben bey der Badenbadischen Brandversicherungs-Societät in Remanet 8972 fl. 23½ kr. wovon erst in nächster Rechnung vereinmahmt werden, die zur Tilgung 1791ger Brandschäden,

Dem Amt Ettlingen mit 5800 fl. —
Dem Oberamt Ebersheim mit — — 3165 — 49½.

Zusammen vorgeschossene 8965. — 49½. sodann sind von jenen nach letzterer Rechnung zur Bekreitung des Brandschadens zu Fischbach von 793 fl. 26 kr. bey dem Rath Kobbaus zu Herrstein aufgenommen 800 fl. noch vorräthig, die in gegenwärtiger Rechnung unter denen Beyträgen vereinmahnte — — — 6. 34.

thut wieder obige — — — 8972 fl. 23½ kr. Dagegen mußten noch folgende Capitalien in Verzinsung behalten werden; nemlich: bey

Dem Bürgermeister Bauer zu Mühlburg — — — 1152 fl. 12½ kr.

Ferner bey dem Secretair und Kirchenrath, Registrator Heibinger zu Carlsruhe 300. —

Handelsmann Wenger zu Durlach — — — 3000. —

Geheimerhofrath Wieland zu Carlsruhe — — — 4000. —

Der Bendorfschen Pflanzschafft daselbst — — — 275. —
Maria Dorothea Mastin allda — — — 1000. —
Dem Hofrath Dr. Schweickhard daher — — — 1000. —
Und Rath Kobbaus zu Herrstein — — — 800. —
11527. 12½.

Beyträge von denen Gebäuden deren Unterthanen nach dem Brandversicherung-Anschlag.

Nach einer unterm 8ten July 1791. H.M. 7989. ergangenen Generalverordnung, wurde zur Abstoßung hievor bemerkter Capitalien und Bezahlung der Zinns, so wie auch zum Ersatz der 1790ger Brandschäden, auf jedes 1000ert Brandversicherung-Anschlag 8 kr. anzulegen und einzusetzen befohlen. Nach dieser Verhältniß sind in folgenden Ober- und Aemter Badenbadischen Landesanteils an Brandschaden-Ersatzgeldern vor 1790. nach Abzug der gewöhnlichen Einzugsgebühr und mit Ausschluß der sich ergebender Ueberschussgelder erhoben worden; und zwar:

Im Oberamt Mahlberg, die dem Oberamt Ebersheim übersandte — — — 901. 20.

Rest — — — Nichts.

Im Amt Staufenberg, die dem Oberamt Ebersheim gelieferte — — — 180. 47.

Rest — — — Nichts.

Im Oberamt Nberg, — — — 940. 33½.

Zahlte 1) dem Brandschaden dem Miethelstumm im Bühlenthal mit 296 fl. 30.

2) Vorschüsse auf 1791ger Brandschaden: dem Hänsler Fischer zu Bühl — — — 42. 39.

Wegen dem Reichenthaler Brand	—	427.	49 $\frac{1}{2}$.
Wegen dem Brand zu Weissenbach, dem Lorenz Bleyer daselbst	—	125.	—
Mattheis Dörers Wittib allda	—	150.	—
3) Abtragung der zu Tilgung der 1790ger Brandschäden aufgenommenen Capitalien und zwar wegen des Bayerischen Brandschadens zu Mühlenbach, aufgenommene Capital mit	—	400.	—
Zinnß hievon	—	27.	20.
		1469.	9 $\frac{1}{2}$.

Folglich wurden zuviel verwiesen 528 fl. 36 kr. die durch das Oberamt Baden ersetzt worden sind.

(Die Fortsetzung folgt.)

Citationes edictales.

Carlsruhe. Da nunmehr nach vorherigen rechtlichen Verhandlungen in der Schuldensachen des alt Schultzeiß Ludwig Mallen von Pinkenheim und zwar, in Betreff der, gegen den Mallen von dem dortigen Gericht, wegen unrichtigen Verbriefungen und daraus entstandnen Verlusts angestellten Regressklagen die Endurteil erfolgt sind, wodurch auf den Mallen eine dessen Activvermögen weit übersteigende Schuldentlast gefallen, also der förmliche Gantzproceß unterm 1. Oct. 1791 erkannt, darauf aber zu Liquidation der Schulden terminus auf Montag den 16. April 1792 anberaumt worden ist, so werden anmit sämtliche Mallische Gläubigere peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tag zu Pinkenheim vor dem Oberamtl. Commissario unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden zu erscheinen, oder sich im widrigen Fall der Präclusion zu gewärtigen. Signatum, Carlsruhe den 28. Febr. 1792. Oberamt allda.

Carlsruhe. Alle diejenige, welche an die Wagner Jacob Schäferische Eheleute zu Mühlburg etwas zu fordern haben, werden anmit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie an dem auf Mittwoch den 27. Merz dieses Jahrs festgesetzten Schuldentiquidations Termin in dem Wirthshaus zum Vogelstrauß zu Mühlburg vor der niedergesetzten Schuldentiquidations Commission erscheinen und die in Händen habende Beweise gleich mit bringen sollen, da sie nachher nicht mehr damit werden gehört, sondern gänzlich von der dormaligen Schulden Berichtigung ausge-

schlossen werden. Signatum, Carlsruhe den 22ten Febr. 1792. Oberamt allda.

Pforzheim. Der wegen Gold und Silberverfälschung flüchtig gewordne Uhrengeschäftsmacher Johann Heinrich Müller, wird hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er a dato binnen 6 Wochen vor hiesigem Oberamt erscheinen und sich sowohl seines Austritts halber, als auch wegen der ihm angeschuldeten Gold- und Silberverfälschung verantworten, oder sich der Confiscation seines Vermögens, Schlagung seines Namens an den Galgen und der Landesverweisung gewärtigen soll. Sign. Pforzheim den 12. Merz 1792. Oberamt allda.

Mühlheim. Alle diejenigen, welche an das veränderte Vermögen der Johann Jacob Nusbaumischen Eheleute von Oberweiler etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf den 3ten April a. c. angestellten Liquidations und Prioritäts Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser bey hiesiger Fürstl. Canzley früh um 8 Uhr einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Mühlheim, den 10. Merz 1792. Oberamt Badenweiler.

Emmendingen. Der verschollene Johannes Wittmer von Eichstetten wird hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß derselbe binnen 9 Monaten bey hiesigem Oberamt sein in 96 fl. bestehendes Vermögen entweder in Empfang nehmen oder gewärtig seyn sollen, daß solches seinem Bruder Andreas Wittmer zu Eichstetten gegen Caution werde zugestellt werden. Signatum den 5ten Merz 1792. Oberamt Hochberg.

Emmendingen. Alljen, so an Jacob Eßfel, dem Bürger und Metzger von Balingen rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Montag d. 2. April dergestalt vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in des Lammwirths Behausung allda unter Mitbringung ihrer Beweisurkunde erscheinen und das weitere bey Strafe des Ausschlusses abwarten sollen. Emmendingen den 28. Febr. 1792. Oberamt Hochberg.

Emmendingen. Wann der verschollene hiesige Burgersohn Johann Wilhelm Lapp nicht innerhalb 9 Monaten sein daselbst stehendes Vermögen entweder in Empfang nimmt, oder wenigstens von seinem Aufenthalt Nachricht giebt, so wird dasselbe dessen Aenderwanden gegen Caution ausgefolgt werden. Sign. Emmendingen den 9. Merz 1792. Oberamt Hochberg.

Pforzheim. Ueber des, von hier entwichenen, Uh-
rengehäufmacher Johann Heinrich Müllers Ver-
mögen ist von Fürstl. Oberamt die Sont erkant wor-
den; es werden demnach sämtliche Mülserische Glau-
biger dergestalt, vor das hiesige Oberamt, zu guter
Vormittagszeit, auf Freytag den 20. April, geladen,
daß sie um so gewisser daselbst erscheinen sollen, als
sie sonst gegentheils zu erwarten haben; daß sie nicht
mehr angehört werden. Pforzheim den 14. März 1792.
Oberamt alda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Beym Handelsmann Mez in der lan-
gen Straß, der Post gegenüber, ist in seinem Haus
der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst groß-
er hellen Küche, Speiskammer, verschlossnen Keller,
Holzremis, Theil am Waschhaus, nebst mehreren
Bequemlichkeiten zu verlehnen; auf Verlangen kann
auch eine verschlofne Kammer auf dem Speicher und
Kutschenremis, auch Stallung zu 3 bis 4 Pferden zu
obigem Logis gegeben und bezogen werden.

Carlsruhe. Die Wirthschaft zu den 3 Kronen ist
mit oder ohne Gastzimmer täglich zu verlehnen. Lieb-
haber können sich bey dem Eigenthümer melden und das
Weitere vernehmen.

Carlsruhe. Beym Landkammerdiener Faber nächst
dem Linkenheimer Thor ist der ganze obere Stock sel-
tenes Hauses nebst denen dazu gehörigen Bequemlich-
keiten zu verlehnen, kann alle Tage oder auf den 23ten
April bezogen werden.

Carlsruhe. In dem Armbrusterischen Haus von
Herrn Obrist von Freystedt gegenüber, ist der dritte
Stock zu verlehnen, bestehen in 6 tapezirten Zimmern,
einer Küche, verschlofne Keller, nebst Stallung zu 4
Pferd und kann auf den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Brandel Gastgeber in der Stadt
Straßburg, ist der ganze obere Stock vor ledige Her-
ren zu verlehnen und kann alle Tage bezogen; auch
kann Kost, Stallung für Pferde dazu gegeben
werden.

Personen so gesucht werden.

Carlsruhe. Es wird in eine Apotheke im Spon-
heimischen ein junger Mensch von guter Erziehung
in die Lehre gesucht. Das nähere davon ist bey Hr.
Zink zu erfahren.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospitäl-Vorsteher: Für den Mo-
nat März: Herr Hofrath Baumgärtner.

Bühl. Bey des Zollinspector Eberhard's Wittib
alda ist eine Niederlage von Ettlinger Papier.

Ettlingen. Unterm 10ten dieses ist auf der Land-
straße zwischen Ettlingen und Durlach eine wohlverna-

gelte Krämerlücke mit den darauf befindlichen Buch-
staben M. S. T. Nro. 3. gefunden worden, welches
zu dem Ende hiemit öffentlich bekannt gemacht wird,
damit der hiezu sich legitimiren könnende Eigenthümer
bey dahiesig Fürstl. Amt melden möge. Ettlingen
den 16. März 1792. Amt alda.

Kloster-Herrenalb. Diejenige welche auf die be-
sonders gute Bleiche alhier Tücher und Garn geben
wollen, dürfen der besten Bedienung versichert seyn
und wenden sich in Carlsruhe an Herrn Rathöver-
wandten Sellmerh, in Durlach an Herrn Handels-
mann Ebner, in Nastatt an Herrn Handelsmann
Joh. Georg Merk, in Baden an Herrn Bürgermeis-
ter Nagel, in Steinbach an Herrn Handelsmann
Reinbold, in Bühl an Herrn Lammwirth Gührin-
ger, in Gerhspach Herr Bürgermeister Ertlinger,
in Hügelshelm an Herrn Lammwirth Fischer, in
Bischoffsheim bey Kehl Herr Handelsmann Leicht,
in Kehl an Herrn Handelsmann Peter Scholl, in
Pforzheim an Herrn Handelsmann Sonntag, in
Schreck Herr Cramer und Compagnie, in Speyer
Herr Handelsmann Solz junior. Diejenige, welche
voriges Jahr Tuch bekommen haben, welches nicht ganz
weiß gebleicht war, können solches dieses Jahr
wieder abgeben.

Vermischte Nachrichten.

Als 1775 bey der Wiedereinsetzung des Parlaments
die ganze Stadt Toulouse ihre Freude zu erkennen gab,
wollten die Schuhpuker, die in den großen Städten
Frankreichs eine Art von eigener Gilde ausmachen und
meistens arme Savoyarden sind, nicht die letzten seyn.
Sie berathschlagten sich also, was zu thun wäre, fan-
den aber leider! ihre Kasse so arm, daß sie nicht die
mindeste Unterstützung davon hoffen konnten. Um aber
doch etwas zu leisten, wurden sie einstimmig 1) alle
Fenster einzuwerfen, die an dem festlichen Abend nicht
erleuchtet seyn würden und 2) allen Bürgern an die-
sem Tag gratis die Schuhe zu puken.

Eine schon ziemlich betagte Bäuerinn hatte einen
Naben gekauft, den sie zur größten Bewunderung ih-
rer Nachbarn auß sorgfältigste hegte. Als man sie
einst fragte, was für eine Absicht sie eigentlich mit dem
Thier vor hätte? antwortete sie ganz trüherzig:
mein Mann und ich haben einmal gehört, daß die
Naben ein mehr als hundertjähriges Alter erreichten;
wir kauften diesen also, um doch zu sehen, ob das
wahr wäre.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe
ist wieder neu angekommen und zu haben,
E. Carrohausen Ausschlässe zur Magie, 3 Thl. gr. 8.
München 1791 6 A.

Frank's (J. W.) System einer landwirthschaftl. Policey. 3 Thl. gr. 8. 1781. 6 fl.
 Hauptlehren der Religion für die welche zur Confirmation vorbereitet werden. 8. Lpz. 1792. 15 kr.
 Fallos glücklicher Abend. 2 Thl. 8. Frf. u. Lpz. 1789. 1 fl. 12 kr.
 Leben mit Webers Sagen der Vorzeit. 3 Theile 8. 1792. 3 fl.
 — Friedrich mit der gebissnen Wange. 4 Theile 8. 3 fl.
 — Wiprecht Graf von Groigsch 2 Thl. 8. Zürich 1791. 6 fl. 36 kr.
 — Alf von Dülmen. Geschichte aus den ersten Zeiten der heimlichen Gerichte. 2 Thl. 8. Frf. u. Lpz. 1791. 1 fl. 30 kr.
 — Hatto Bischoff von Mainz. Legende des zehenden Jahrhunderts. 2 Theile mit Kupf. 8. Frf. u. Lpz. 1791. 1 fl. 36 kr.
 — Der Genius aus den Papieren des Marquis E*** von G*** 8. Halle 1791. 1 fl. 30 kr.
 — Alcibiades (der Deutsche) 4 Thl. 8. Lpz. 2 fl.
 — Des selig. Herrn Etatsraths Samuel Schafkopfs hinterlassne Papiere. 8. Breslau 1792. 45 kr.
 Lang die Pflicht des christlichen Menschenfreunds andern einen vergnügten Tag zu machen. 8. Dettingen. 6. kr.
 Mahuys (A. V.) chymische Abhandlung von der Entziehung des Wassers, gr. 8. Wien 1790. 1 fl. 36 kr.
 Obermayer (J. B.) Ausführlicher Unterricht in der Entbindungskunst, hauptsächlich zum Gebrauch für Wundärzte und Stadt- und Land- Hebammen. gr. 8. Sulzbach 1791. 2 fl. 24 kr.
 Ruffs Naturgeschichte für Kinder, mit 14 Kupfertafeln; 8. Tübingen. 1 fl. 48 kr.
 Rechenbuch (vollständiges) für alle Stände, von Salomon Löw. 8. Stuttgart. 1791. 3 fl.
 Rieman (S. von) Anleitung zur Kenntniß der großen Eisen- und Stahlveredlung und deren Verbesserung, gr. 8. Wien 1790. 1 fl. 36 kr.
 Spaldings (J. J.) Neue Predigten. 8. 1 fl. 24 kr.

Stoerck (A. L. B. de) praecepta medico practica, II. Tom. gr. 8. Vienne 1791. 3 fl. 30 kr.
 Schöner Abschiedspredigt seiner hinterlassnen Gemeinde zu gesegetem Angedenken 8. Dettingen 1791. 6 kr.
 Schröder. Von den Wirkungen der Eichel, Verstopfungen der Drüsen, im menschlichen Körper aufzulösen. 8. Frankfurt. 1791. 12 kr.
 Vilaume von den Absichten und dem Ursprung des Uebels. 3 Thl. 2 fl.
 — Vom Vergnügen. 2 Thl. 8. 30 kr.
 — Praktische Logik für junge Leute die nicht studiren wollen. 8. Frf. u. Lpz. 30 kr.
 — Geschichte des Menschen. 8. Lpz. 45 kr.

Geborne.

Carlsruhe. Den 9. Merz Ernst Friedrich, Vater: Joh. Peter Steinmez, Bürger und Färbermeister. Den 10. Johanne Catharine, Vater: Johannes Stump, Hintersaß in der Stadt. Den 10. Merz. Johannes, Vater: Johannes Braun, Schäfer in Gottsau. Den 12. Mariane, Vater: Adam Gartner, Bürger und Beckermeister dahier. Tod. Jakob Heinrich, Vater: Johannes Göhler, Bürger und Schreinermeister. Den 15. Carl Joh., Vater: Carl Joseph Weidhner, Bürger und Schlossermeister. Den 16. Joh. Erhard, Vater: Jakob Glasner, Herrschaftl. Stallbedienter. Den 17. Philippine Caroline, Vater: Hr. Carl Heinrich Zellmetz, Handelsmann und Hofknopfmacher.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 9ten Merz. Joh. Georg Hammel, Wagnereesell von Eitenhausen im Hohenlohschen, alt 19 Jahre.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 11. Merz. Joh. Adam Weeber, Bürger und Schreinermeister zu Barmhungen im Fuldischen, mit Louise, geborne Geisenddeserin. Den 13. Joh. Friedrich Mez, Hofbedienter u. Friseur, mit Christiane Friedrike Trappin, Herrschaftl. Garde-robe Magd.

Marktpreise vom 19ten Merz 1792.

Frucht- preise.	Carlsruhe.		Durlach.		Beckenschlagung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischschlagung.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	Weg, oder Semmel	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.	kr.	tr.
Das Walter.																	
Alt Korn.	4	30	4	30	Weiß Brod	2	1	6	2	1	6				Rindfleisch gutes . . .	6½	6½
Neu Korn.	4	30	4	30	— dito										Schmalfleisch	5½	5½
Alt Kernen.	7	15	7	15	Schwarz Brod . . .	2	23	5	2	23	5				Hammerfleisch	5	—
Neu Kernen.	7	15	7	15	Dito Brod			10							Kalbfeisch	5	5½
Weizen.	6	52	6	52	Deconomisch Brod										Schweinefleisch	6½	6½